Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 148 (1968)

Vereinsnachrichten: Schweizerisches Landeskomitee für Geologie

Autor: Vonderschmitt, L.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Comité suisse de l'Union internationale de mathématique

(IMU International Mathematical Union)

Kein Bericht eingetroffen.

Schweizerisches Komitee der Internationalen Union für Physiologie

(IUPS International Union of Physiological Sciences)

Kein Bericht eingetroffen.

Schweizerisches Landeskomitee für Geologie

(IUGS International Union of Geological Sciences)

Am 29. April und am 1. Dezember 1967 hielt das Landeskomitee unter der Leitung seines Präsidenten, Prof.L.Vonderschmitt, Basel, je eine Sitzung in Bern ab. Im Berichtsjahr fielen die nachstehend aufgeführten Aufgaben an:

1. Internationale Kartenkommissionen

a)Geologische Karte von Europa. (Bearbeitung und Druck: Deutsche Bundesanstalt, Hannover). Von der Schweiz aus sind für das Alpenblatt schon vor 2 Jahren die letzten Fragen bereinigt worden. Die Erstellung der Reinzeichnung nimmt viel Zeit in Anspruch.

b)Tektonische Karte von Europa. (Bearbeitung und Druck: Akademie der Wissenschaften, Moskau). Für dieses Kartenwerk ist eine 2. Auflage in Arbeit. Von uns aus sind verschiedene Vorschläge betr. Darstellung der Decken gemacht worden.

Eine Sitzung der Subkommission wird 1968 in Prag stattfinden, an der Dr.Spicher teilnehmen wird.

2. Stratigraphisches Lexikon
(Redaktor Prof.Dr.R.F.Rutsch, Bern)

Im Berichtsjahr ist Faszikel 7 c: Schweizer Alpen und Südtessin im Verlag Centre National de la Recherche scientifique, Paris, erschienen. Diese Veröffentlichung, an welcher 32 Mitarbeiter tätig waren, umfasst 2 Bände von insgesamt 1357 Seiten, eine geologische Kartenskizze "Alpen und Südtessin" und zahlreiche Tabellen.

Die Arbeiten für den Band "Mittelland" werden nach Möglichkeit gefördert, der Abschluss ist jedoch vor 1968 nicht zu erwarten.

3. International Union of Geological Sciences (IUGS)

a) Upper Mantle Project: Das Schweizerische Komitee für das Projekt des Oberen Erdmantels (UMP) beteiligte sich an der Organisation der Tagung der "International Union of Geodesy and Geophysics" vom 25. August bis 17. Oktober 1967 in Zürich. Insbesondere wurden zwei geologisch-petrographische Exkursionen durch die Schweiz vorbereitet und durchgeführt. Die eine stand unter der Leitung von Prof.H.P.Laubscher, Basel, und besuchte klassische Lokalitäten alpiner Tektonik; die andere Exkursion wurde von den Proff.E.Niggli, Bern, E.Wenk, Basel, P.Bearth, Basel, sowie Dr.Tj.Peters, Bern und Dr.R.Schmid, Zürich, geführt. Es wurden in erster Linie Gesteine besichtigt, die in irgendeinem Zusammenhang mit dem Projekt "Oberer Erdmantel" stehen (Ultrabasit der Totalp, Granat-Olivinfels der Alpe Arami, Ivreazone, Eklogite bei Zermatt).

An mehreren Sitzungen wurde ein Forschungsprojekt über den Wärmefluss in der Schweiz vorbereitet.

Der vom Sekretär des Schweizerischen Komitees UMP, Herrn Prof.E.Niggli, Bern, redigierte "National Report" wurde dem Bureau der Geologischen Kommission zum Druck übergeben; die auch die Kosten für die Drucklegung übernahm. Der Report konnte am UGGI-Kongress Ende September vorgelegt werden.

Die Vorbereitungen für ein Symposium "Zone Ivrea-Verbano" sind im Gange.

b) Nationalkomitee für Hydrologie: Die der IUGS angeschlossene "International Association of Hydrogeologists" hat den Wunsch geäussert, dass in den einzelnen Ländern nationale Komitees gegründet werden sollen, die den Kontakt zwischen der Association und den Mitgliedern erleichtern.

In der Schweiz sind die Hydrologen durch die Hydrologische Kommission vertreten, die ihrerseits an das Landeskomitee für Geophysik und Geodäsie angeschlossen ist. Die Hydrogeologen hingegen sind noch nicht organisiert. Prof.Burger (Neuchâtel) hat deshalb mit einigen Hydrogeologen das "Comité national des Hydrogéologues" gegründet und suchte bei der SNG um Aufnahme nach. Da die Hydrogeologische Assoziation Mitglied der Union für Geologie ist, überwies der Zentralpräsident der SNG das Gesuch an den Präsidenten des Landeskomitees für Geologie. Auf

dessen Einladung fand am 1. Dezember 1967 in Bern eine Sitzung statt, an der die Präsidenten der Hydrologischen Kommission, der Gesellschaft für Geophysik, Astronomie und Meteorologie (beide Organe der SNG), das Amt für Wasserwirtschaft und die Initianten des "Comité national des Hydrogéologues" vertreten waren. Die Frage der Eingliederung dieses neuen Komitees in eine bestehende Organisation wurde eingehend diskutiert. Ein Beschluss konnte noch nicht gefasst werden, da vorerst die verschiedenen Möglichkeiten mit den einzelnen Komitees oder Gesellschaften näher abgeklärt werden müssen.

c) Vertretung der Schweiz am 23. Internationalen Geologen-Kongress 1968 in Prag: Als offizielle Vertreter der Schweiz wurden die Herren Prof.E.Niggli als Head-Delegate und Prof. Aug.Lombard als zweiter Delegierter bestimmt. Dr.A.Spicher wird als Vertreter der Schweiz an die Sitzungen der Internationalen Kartenkommissionen delegiert.

d) International Correlation Programme: Es handelt sich dabei um ein Gemeinschaftsprojekt der IUGS und der UNESCO. Im Oktober 1967 fand in Prag eine Sitzung statt zur Ausarbeitung eines neuen Entwurfes für das Correlation-Programm, der dem Exekutiv-Komitee der IUGS vorgelegt wurde. Den einzelnen Mitgliedstaaten soll dieser Entwurf noch zur Vernehmlassung zugestellt und am Internationalen Geologen-Kongress in Prag dann darüber Beschluss gefasst werden.

e) International Association of Geochemistry and Cosmochemistry: Im Mai d.J. hielt diese Assoziation, die der IUGS angeschlossen ist, in Paris ihre erste Sitzung ab, an der die Schweiz durch Prof.Th.Hügi (Bern) vertreten war.

f) INQUA: Prof.Hantke, der die Schweiz in der INQUA in den letzten Jahren vertreten hat, wird auch zum Vertreter in der stratigraphischen Hauptkommission bestimmt. Er ist bereits Mitglied der Subkommission für Europäische Quartärstratigraphie, ferner arbeitet er an der Quartärkarte mit.

Im Berichtsjahr konnte er die Moränenstände in der Schweiz aufnehmen und in die internationale Quartärkarte eintragen, die er anlässlich der Sitzung der Subkommission im September in Sofia ablieferte. An dieser Sitzung wurde angeregt, die Quartärforschung in einer Reihe von Ländern, darunter auch in der Schweiz, nach Kräften zu fördern, da es vorerst darum geht, neue Grundlagen zu schaffen, bevor man zusammenfassende Darstellungen geben kann.

Auch stand die Herausgabe von Erläuterungstexten zu den Kartenblättern zur Diskussion. Da die Notwendigkeit dazu einstimmig erkannt wurde, bestimmte man auch schon die einzelnen Redaktoren. Für die Redaktion des Alpenblattes wurde Prof.R. Hantke (ETH, Zürich) bestimmt.

g) Institut International de Recherches Volcanologiques (I.I.R.V.): Dieses neu gegründete, internationale Forschungsinstitut in Catania, das unter den Auspizien der International Association of Volcanology steht, hat die Schweiz zur Mitarbeit eingeladen.

Das Landeskomitee hat beschlossen, dem Vulkaninstitut eine sporadische Mitarbeit der Schweiz zuzusichern, eine feste Bindung, mit der Verpflichtung zu finanziellen Leistungen, jedoch nicht einzugehen.

Der Präsident: Prof.Dr.L.Vonderschmitt

Schweizerisches Komitee der Internationalen Union für reine und angewandte Biophysik

(IUPAB International Union for Pure and Applied Biophysics)

Das Komitee hatte im Berichtsjahr keine wichtigen Geschäfte zu behandeln.

Der Präsident: W.Arber